

Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 13. Sitzung des Rates der Gemeinde Jemgum am Donnerstag,
dem 21.06.2018, um 19:30 Uhr, im Ehemaligen Schützenhaus.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Konrad Kruse

Mitglieder

Carola Bergmans

Torsten Dinkela

Dr. Walter Eberlei

Günter Harms

Bürgermeister Hans-Peter Heikens

Kerstin Krebs

Daniel Pastoor

Helmut Plöger

Johann Robbe

Helmut Seidemann

Ento Wübbena

von der Verwaltung

Insa Bruhns

Frank Sap

Rainer Smidt

Protokollführerin

Monika Zuidema

Gäste

5 Bürgerinnen und Bürger

Herr Syska (Rheiderland-Zeitung)

Herr Ammermann (Ostfriesen-Zeitung)

Abwesend:

Annäus Bruhns (entschuldigt)

Dieter Gottwald (entschuldigt)

Arnold Venema (entschuldigt)

Tagesordnung:

1. Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils vom 17.05.2018
4. Bericht des Ratsvorsitzenden und des Bürgermeisters mit anschließender Aussprache
5. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten

6. Einführung eines Gemeinwohl-Preises
Vorlage: BV/0281/2018/
7. Antrag Jemgum 21/Wir für Jemgum: Festlegung der Gebührenhöhe auf dem Wohnmobilstellplatz Ditzum
Vorlage: AN/0359/2018/
8. Beitritt zum Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO)
Vorlage: BV/0358/2018/
9. Allgemeine Vertretung des Hauptverwaltungsbeamten
10. Multifunktionsplatz/Parkplatz Ditzum
11. Anfragen, Anregungen und Hinweise
12. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten
13. Ende des öffentlichen Teils der Sitzung
14. Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit
15. Feststellung der Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils
16. Genehmigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils vom 17.05.2018
17. Bericht des Ratsvorsitzenden und des Bürgermeisters mit anschließender Aussprache
18. NVK Versorgungsrücklage
Vorlage: BV/0349/2018/
19. Strategische Entscheidung zur Beschaffung einer Software für die Aufgabenbereiche des Fachbereiches I
Vorlage: BV/0355/2018/
20. Anfragen, Anregungen und Hinweise
21. Ende des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

Zu TOP 1. Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Beschluss:

Der Ratsvorsitzende, Herr Kruse, eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2. Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Ratsvorsitzender Kruse beantragt, die Tagesordnung wie folgt zu erweitern:

TOP 9: Allgemeine Vertretung des Bürgermeisters
TOP 10: Entscheidung über Multifunktionsplatz Ditzum

Beschluss:

Die erweiterte Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils vom 17.05.2018

Beschluss:

Der Rat genehmigt die Niederschrift der Ratssitzung vom 17.05.2018.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 12 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

Zu TOP 4. Bericht des Ratsvorsitzenden und des Bürgermeisters mit anschließender Aussprache

Der Ratsvorsitzende und der Bürgermeister geben keinen Bericht ab.

Zu TOP 5. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten

Aus dem Publikum kommt die Frage, wann die Beleuchtung am Buswartehäuschen in Pogum/Auf dem Kee repariert wird. BM Heikens erklärt, dass die Firma Elektro Kruse den Auftrag schon vor einiger Zeit erhalten habe. Nach seiner Information wird die Firma die Beleuchtung in der nächsten Woche instand setzen.

1. Sachverhalt:

Die Gruppe Jemgum 21 / Wir für Jemgum beantragte die Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes.

Die Begründung sowie die zugehörige Richtlinie über die Verleihung waren der Einladung als Anlage zu entnehmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Gemeinde Jemgum künftig einen Preis für vorbildliches ehrenamtliches Engagement zum Wohle des Gemeinwesens vergibt („Gemeinwohl-Preis“). Der bisherige Umweltpreis bleibt erhalten. Zur Regelung des Verfahrens werden die „Richtlinien über die Verleihung des Gemeinwohl-Preises der Gemeinde Jemgum“ beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 12 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Zu TOP 7. Antrag Jemgum 21/Wir für Jemgum: Festlegung der Gebührenhöhe auf dem Wohnmobilstellplatz Ditzum
Vorlage: AN/0359/2018/**

Der Antrag der Gruppe Jemgum21/wir für Jemgum war der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird einstimmig zurückgestellt.

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 12 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Zu TOP 8. Beitritt zum Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO)
Vorlage: BV/0358/2018/**

1. Sachverhalt:

Die Gemeindeverwaltung plant, ihre Zusammenarbeit im Bereich der EDV mit dem Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) zu vertiefen. Verbunden hiermit ist eine neue strategische Ausrichtung der Gemeinde Jemgum im Bereich der EDV (siehe hierzu auch die Vorlage 355/2018). Es bestehen neben der Notwendigkeit einer neuen Softwarelösung für den Finanzbereich innerhalb der Verwaltung auch Überlegungen, die EDV mittelfristig im Rahmen einer s.g. Cloud-Lösung auszulagern, um eine permanente Aufgabenerfüllung und Erreichbarkeit zu gewährleisten. Für kleine Kommunen wie die Gemeinde Jemgum ist es angesichts der heute schon sehr hohen und stets wachsenden Anforderungen an die EDV mittelfristig nicht mehr wirtschaftlich und zweckmäßig, diese durch eine hausinterne EDV abzudecken.

Aufgrund datenschutzrechtlicher Vorgaben und strategischer Überlegungen ist angedacht, künftige Software-Lösungen aber beispielsweise auch die die Cloud-Lösung mit dem nicht gewinnorientierten öffentlich-rechtlichen Zweckverband KDO umzusetzen. Der Zweckverband hält entsprechende Rechenzentren in Oldenburg vor.

Um beim Zweckverband an den strategischen Entscheidungen (zumindest bedingt) mitwirken zu können, sieht die Verwaltung es als erforderlich an, nicht nur die Leistungen der KDO

in Anspruch zu nehmen, sondern zeitgleich stimmberechtigtes Mitglied des Zweckverbandes zu werden. Die nächste Verbandsversammlung der KDO ist im Dezember 2018.

Als Mitglied des Zweckverbandes kann die Gemeinde Jemgum die Dienstleistungen des Zweckverbandes (Software- und Hardwarelösungen) auch ohne Ausschreibung in Anspruch nehmen.

Die Zweckverbandssatzung ist in der aktuellen Fassung als Anlage dieser Vorlage beigefügt. Wie bei der Gemeinde Jemgum steht die Entscheidung über einen Beitritt zur KDO auch in den Gemeinden Moormerland, Uplengen sowie der Samtgemeinde Hesel an. Diese 4 Kommunen sind bisher Mitglied in der KAI-Gruppe. Mit dem Beitritt zur KDO erfolgt auch auf Seiten der Gemeinde Jemgum eine strategische Neuausrichtung in der EDV.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Einmalig: 7.500 Euro einmalige Einlage. Buchhalterisch betrachtet stellt der Vorgang einen Aktivtausch dar. Dies bedeutet, dass die Gemeinde Jemgum zwar einen Geldmittelabfluss in Höhe von 7.500 Euro hat, gleichzeitig jedoch aber einen Anteil im Wert von 7.500 Euro an der KDO erwirbt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) beizutreten. Die einmalige Einlage in Höhe von 7500,00 € ist über den Haushalt 2019 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 12 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

Zu TOP 9. Allgemeine Vertretung des Hauptverwaltungsbeamten

VA Martin Schilling geht ab dem 01.07.2018 endgültig in den Ruhestand. Er hatte neben seiner Funktion des Leiters des Fachbereiches I (Kämmerei/Finanzen) auch die Position des Allgemeinen Vertreters des Bürgermeisters inne. Mit dem Weggang von VA Schilling ist die Nachfolge für die Position des Allgemeinen Vertreters zu regeln.

Gemäß § 81 Abs. 3 Satz 2 NKomVG beauftragt die Vertretung auf Vorschlag des Bürgermeisters eine Person, die bei der Kommune beschäftigt ist, mit der allgemeinen Stellvertretung. Die Aufgabengebiete ergeben sich aus dem NKomVG. Weitergehende Regelungen gibt es in der Hauptsatzung nicht.

Nach reiflicher Überlegung, wer im Hause diese Position übernehmen sollte, schlägt der Bürgermeister für die Position der allgemeinen Vertreterin, zunächst kommissarisch, die Kollegin Insa Bruhns vor.

Der bisherige Werdegang von Insa Bruhns sieht wie folgt aus:

August 2006 – Juni 2009:

Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Leer

Juli 2009 – Juni 2010:

Verwaltungsfachangestellte bei der Stadt Leer (Sozialverwaltung)

Juli 2010 – Dezember 2015:

Verwaltungsfachangestellte bei der Gemeinde Jemgum in den Bereichen Bauamt, Ordnungsamt, Sozialverwaltung und Standesamtswesen

August 2011 – Juni 2013:

Nebendienstlicher Angestelltenlehrgang II beim Niedersächsischen Studieninstitut für kommunale Verwaltung e. V.

Januar 2016 – Sommer 2017:

Übernahme des Aufgabenbereiches von Rainer Smidt (Gemeinde Jemgum)

Sachbearbeitung im Bereich des Ordnungsamtes

Übernahme der stellv. Fachbereichsleitung

Ab Sommer 2017:

Stabstelle Bürgermeisteramt (Gemeinde Jemgum)

Frau Bruhns erhält für die neue, zunächst kommissarische Position, eine entsprechende Zulage. Diese kann errechnet werden, sobald eine entsprechende Stellenbeschreibung der jetzigen Position und eine Bewertung durch das Niedersächsische Studieninstitut (NSI) erfolgt ist. Über die Zahlung der Zulage (rückwirkend) wird damit zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Rat, Frau Insa Bruhns damit zu beauftragen, zunächst kommissarisch, ab dem 01.07.2018 die Position der Allgemeinen Vertreterin des Hauptverwaltungsbeamten bei der Gemeinde Jemgum zu übernehmen. Über die Zahlung einer Zulage (rückwirkend) wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Frau Bruhns verlässt vor der Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt den Sitzungsraum. Nach der Abstimmung nimmt Frau Bruhns wieder an der Sitzung teil.

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig, Frau Insa Bruhns damit zu beauftragen, zunächst kommissarisch, ab dem 01.07.2018 die Position der Allgemeinen Vertreterin des Hauptverwaltungsbeamten bei der Gemeinde Jemgum zu übernehmen. Über die Zahlung einer Zulage (rückwirkend) wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 12 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

Zu TOP 10. Multifunktionsplatz/Parkplatz Ditzum

BM Heikens verliest seinen Bericht zum Multifunktionsplatz aus der vorangegangenen VASitzung:

Förderung Multifunktionsplatz (Parkplatz) Ditzum

Am Dienstag, 19.06.2018 teilte Herr Deierling vom Amt für Regionale Landesentwicklung in einem Telefonat mit FBL Rainer Smidt mit, dass der Förderantrag der Gemeinde Jemgum für den Bau des Multifunktionsplatzes (Parkplatz) in Ditzum entgegen allen anderslautenden bisherigen Aussagen nun doch in der Förderung zum Zuge kommen könne. Die Maßnahme ist mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 390.000,00 € beim ARL angemeldet.

Die Förderquote liegt bei 53 %, so dass die Gemeinde Jemgum eine Förderung in Höhe von 206.700,00 € erhalten könnte und einen Eigenanteil in Höhe von 183.300,00 € selbst zu tragen hätte. Mit der Maßnahme lag die Gemeinde Jemgum bisher im landesweiten Ranking auf Platz 66. Für diese Plätze war bisher eine Förderung unmöglich. Da jedoch verschiedene Kommunen in Niedersachsen einen „Rückzieher“ bei ihren Förderanträgen gemacht haben, stehen dem ARL nun plötzlich mehr Mittel zur Verfügung, so dass der Förderantrag für den Multifunktionsplatz nun doch zum Zuge kommen könnte.

Aufgrund des Gespräches vom 19.06.2018 zwischen Herrn Deierling und Herrn Smidt führten Rainer Smidt und Bürgermeister Heikens am Morgen des 20.06.2018 noch einmal ein Telefongespräch mit Herrn Deierling vom ARL. Dieser erläuterte, sollte die Gemeinde Jemgum die kurzfristige Förderung in Anspruch nehmen wollen, folgende Modalitäten:

1. Die Gemeinde Jemgum müsste innerhalb der nächsten 8 Wochen den Auftrag an ein Tiefbauunternehmen vergeben. Notwendig hierfür wären eine ausgereifte Detailplanung, ein Leistungsverzeichnis und ein Ausschreibungsverfahren.
2. Mit der Maßnahme müsse noch in diesem Jahr begonnen werden. Bis zum 31.12.2018 könnte die Gemeinde Jemgum die bis dahin verausgabten Abschläge an das Tiefbauunternehmen mit dem ARL abrechnen. Zugleich könnte die Gemeinde Jemgum den Antrag stellen, die volle Fördersumme (206.700,00 €) ausgezahlt zu bekommen, dem würde das ARL auch folgen.
3. Die Maßnahme müsste bis Ende Februar 2019 abgeschlossen sein. Danach würde eine Schlussrechnung mit dem ARL erfolgen, in dem geprüft werde, ob die Gesamtinvestitionssumme von 390.000,00 € tatsächlich gebraucht worden sei. Auf Antrag (z.B. bei schlechten Wetterverhältnissen, die den Bau verzögern) würde das ARL der Gemeinde eine Fristverlängerung für die Fertigstellung der Maßnahme um einige Monate gewähren.

Die Verwaltung hat intern (R. Smidt und BGM Heikens) die Angelegenheit besprochen und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass die Verwaltung allein über eine Absage oder eine Zusage gegenüber dem ARL nicht entscheiden kann. Aus diesem Grunde sollen mit diesem Bericht den politischen Gremien alle notwendigen Fakten wertneutral vorlegt werden, um gemeinsam zu einer Entscheidung zu kommen.

Haushaltsmittel stünden für diese Maßnahme direkt im Haushalt 2018 nicht zur Verfügung. Jedoch steht heute bereits fest, dass die Mittel für das Mehrzweckgebäude (Feuerwehr-DGH-Sanitär) in diesem Jahr bei weitem nicht ausgeschöpft werden. Aus den dort zur Verfügung stehenden Mitteln könnte die Baumaßnahme Multifunktionsplatz sozusagen „zwischenfinanziert“ werden. Die hierfür verbrauchten Mittel müssten dann mit dem Haushalt 2019 dem Budget Multifunktionsgebäude wieder zur Verfügung gestellt werden. Soweit die haushaltstechnischen Gegebenheiten.

Der derzeitige B-Plan für das Areal müsste noch geändert werden. Diese Abstimmung könnte kurzfristig mit dem Bauordnungsamt des LK Leer erfolgen. Es ist als realistisch anzusehen, dass der LK Leer einem Maßnahmenbeginn zustimmt, sofern B-Plan-Verfahren und Baumaßnahme parallel vorangetrieben werden.

Vom Zeitkorridor her wäre eine Auftragsvergabe innerhalb von 8 Wochen realistisch. Allerdings müsste der Auftrag für die technische Planung und Begleitung ohne Ausschreibung direkt vergeben werden, um diese Zeitvorgabe einhalten zu können. Normalerweise würden die Kosten hierfür, die in der errechneten Gesamtinvestition enthalten sind, damit jedoch nicht mehr förderfähig sein. Das hätte im schlimmsten Fall zur Folge, dass sich der Eigenanteil der Gemeinde von 183.300,00 € auf etwa 198.000,00 € erhöht, während sich die Förde-

rung auf rund 192.000,00 € reduzieren würde. Dieser Punkt ist allerdings noch nicht abschließend mit dem ARL geklärt. Die Verwaltung vertritt hier die strikte Auffassung, dass das ARL sehr wohl diese Kosten anerkennen muss, weil ja das ARL selbst den engen Zeitkorridor vorgibt.

Auch wurde darüber diskutiert, ob die Verwaltung ein solches zusätzliches Projekt personell begleiten könnte. VA Bernhard Rösken würde die Maßnahme hausintern begleiten, da er ohnehin die Federführung beim Mehrzweckgebäude innehat und beide Projekte als eines sehen würde.

Der Verwaltung ist bewusst, dass die Gemeinde Jemgum vor schweren, finanziellen Herausforderungen steht. Eine kurzfristig beschlossene Investition in der Größenordnung könnte angesichts der anstehenden Diskussionen um Steuererhöhungen, Gebührenerhöhungen oder auch der Streichung von freiwilligen Leistungen durchaus auf öffentliche Kritik stoßen – berechtigt. Zudem muss klar sein, dass dadurch der Spielraum für Investitionen im kommenden Jahr noch kleiner wird. Mittelfristig ließen sich andererseits aber durch das Aufstellen von Parkautomaten hier auch Einnahmen erschließen.

Zudem ist der Multifunktionsplatz (Parkplatz) in Ditzum dringend notwendig. Schon jetzt stoßen die ohnehin sehr begrenzten Möglichkeiten oft an ihre Grenzen, so dass es an vielen Stellen zum wilden Parken kommt. Ohne einen zusätzlichen Parkplatz würde dies im Eingangsbereich von Ditzum noch schlimmer werden, da viele Pkw-Fahrer versuchen werden, die Stellflächen der Feuerwehr zu nutzen. Dies muss strikt verboten werden. Bei „Veranstaltungen“ im DGH des Multifunktionsgebäudes werden jedoch Parkflächen in unmittelbarer Nähe benötigt.

Sollten beide Maßnahmen (Multifunktionsgebäude und Multifunktionsplatz) sozusagen als „eine Maßnahme“ im Frühjahr/Sommer 2019 abgeschlossen werden können, wäre das ein großer Gewinn für den Erholungsort Ditzum.

Da die Zeit beim ARL für eine Entscheidung leider drängt, benötigt die Verwaltung von den politischen Gruppen/Fraktionen kurzfristig ein Signal. Das ARL hat darum gebeten, bis Anfang kommender Woche (Montag) eine Aussage dazu zu erhalten, ob die Gemeinde Jemgum die Fördermitteln in Anspruch nehmen wird oder nicht.

Die Verwaltung hat diesem Bericht eine Grobskizze für einen Multifunktionsplatz beigefügt. Die ursprünglichen Planungen sahen einen Platz entlang der Molkereistraße vor. Dadurch wären jedoch sowohl die Benjeshecke wie auch die Streuobstwiese in Mitleidenschaft gezogen worden. Daraufhin wurde umgeplant. Der Multifunktionsplatz würde quasi um das Mehrzweckgebäude herum entstehen, sodass Hecke und Streuobstwiese unverändert blieben.

Ratsvorsitzender Kruse formuliert nach einer längeren Diskussion folgenden **Beschlussvorschlag**:

Mit dem Bau des Multifunktionsplatzes soll noch in diesem Jahr begonnen werden, die Verwaltung setzt die Maßnahme in Abstimmung mit dem ARL um. Die Zwischenfinanzierung soll über das Budget „Multifunktionsgebäude/Feuerwehrhaus Ditzum“ erfolgen. Das Budget ist mit dem Haushalt 2019 wieder aufzustocken.

Beschluss:

Der Rat beschließt mehrheitlich, dass mit dem Bau des Multifunktionsplatzes noch in diesem Jahr begonnen werden soll. Die Verwaltung setzt die Maßnahme in Abstimmung mit dem ARL um. Die Zwischenfinanzierung soll über das Budget „Multifunktionsgebäude/Feuerwehrhaus Ditzum“ erfolgen. Das Budget ist mit dem Haushalt 2019 wieder aufzustocken.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 10 |
| Nein: | 2 |
| Enthaltung: | 0 |

Zu TOP 11. Anfragen, Anregungen und Hinweise

Herr Seidemann gibt den Hinweis, dass nach dem erforderlichen Kahlschlag 2017 im Wäldchen in Pogum, eine Gruppe von Anwohnern mit eigenen Mitteln Neuanpflanzungen vorgenommen hat.

Die Ratsgruppe Jemgum 21/Wir für Jemgum stellt verschiedene Anfragen, die vom Bürgermeister beantwortet werden. Anfragen und Antworten sind dem Ratsinformationssystem/Bürgerinformationssystem beigefügt.

Zu TOP 12. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten

Aus dem Publikum kommt die Frage, warum die Radwege an der L15 einseitig in beide Fahrtrichtungen befahren werden, obwohl die Beschilderung dies anders vorgibt. BM Heikens erklärt, dass dies geprüft werde und die Frage in Kürze beantwortet werde.

Zu TOP 13. Ende des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Ratsvorsitzende, Herr Kruse, schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:26 Uhr.

Konrad Kruse
Vorsitzender

Hans-Peter Heikens
Bürgermeister

M. Zuidema
Protokollführerin